

Hitzeaktionsplan

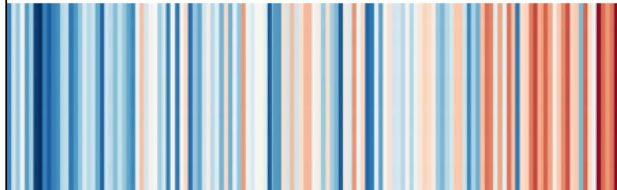
„Hitze in Hagen – Wir bleiben kühl“

Bezirksvertretung Hagen Eilpe/Dahl

Michelle König (53/1)
Timothy Stockmann (69/3)

**Dynamischer Hitzeaktionsplan
Stadt Hagen**

Stand 19.03.2026, 1. Fassung



Hitze in Hagen – wir bleiben kühl!

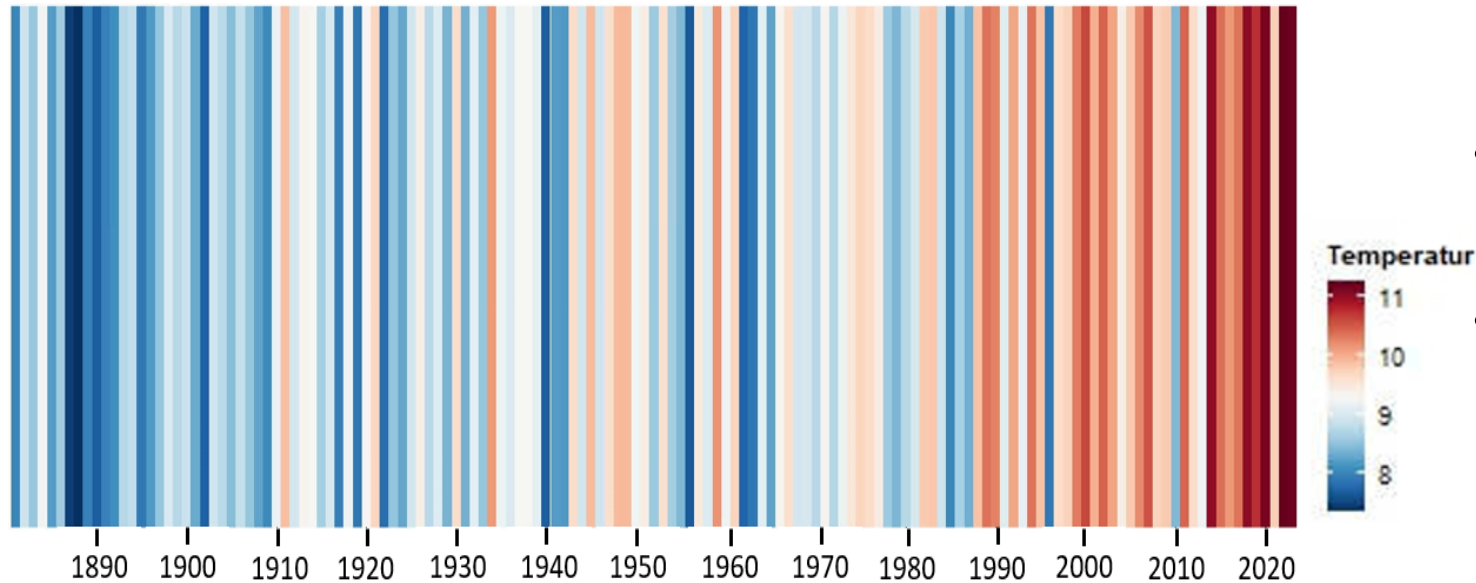
Inhalt

1. Klimatische Situation in Hagen
2. Klima & Gesundheit
3. Hitzeaktionsplan

Klimatische Situation in Hagen

Klimaveränderung

Warming Stripes Hagen 1881 - 2023



Datengrundlage: Deutscher Wetterdienst (DWD)

- Trend der letzten 30 Jahre ist steigend
- Von den 20 wärmsten Jahren seit Beginn der Messungen liegen 14 in den 2000er Jahren, nur eins vor 1980

Klimatische Situation in Hagen

Hitze Hotspots

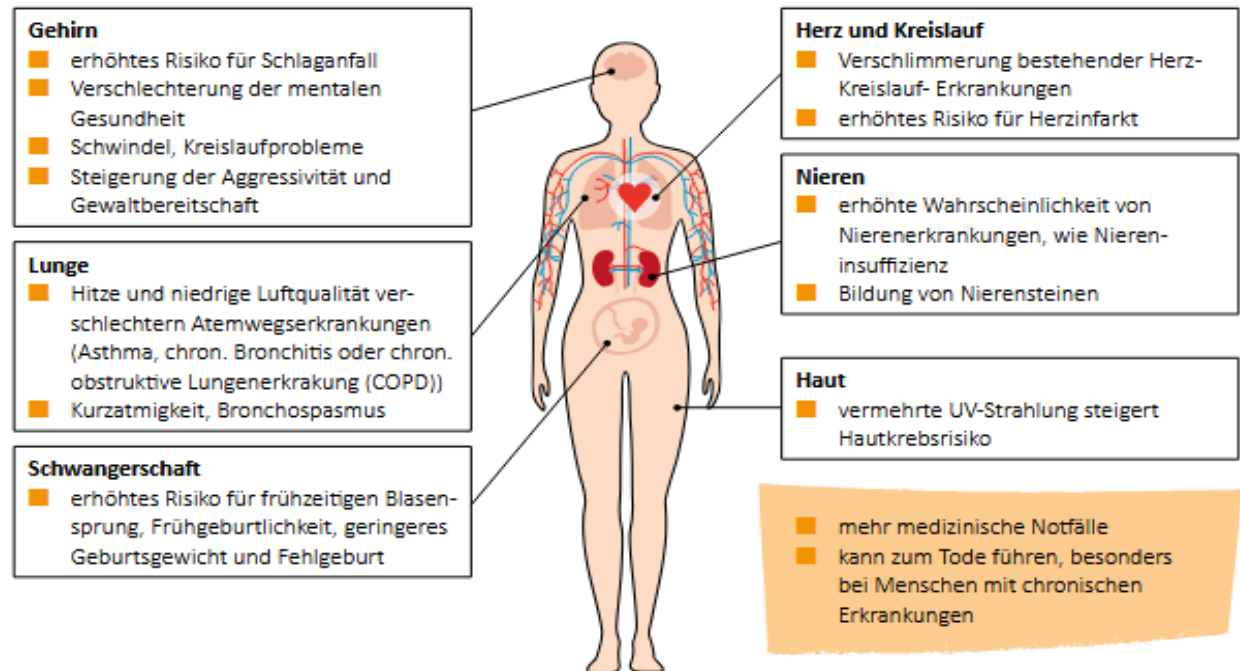


1. Haspe Zentrum
2. Unteres Wehringhausen
3. Innenstadt
4. Altenhagen-Süd
5. Innenstadt an der Lenne
6. Elsey

Klima & Gesundheit

Hitzeerkrankungen

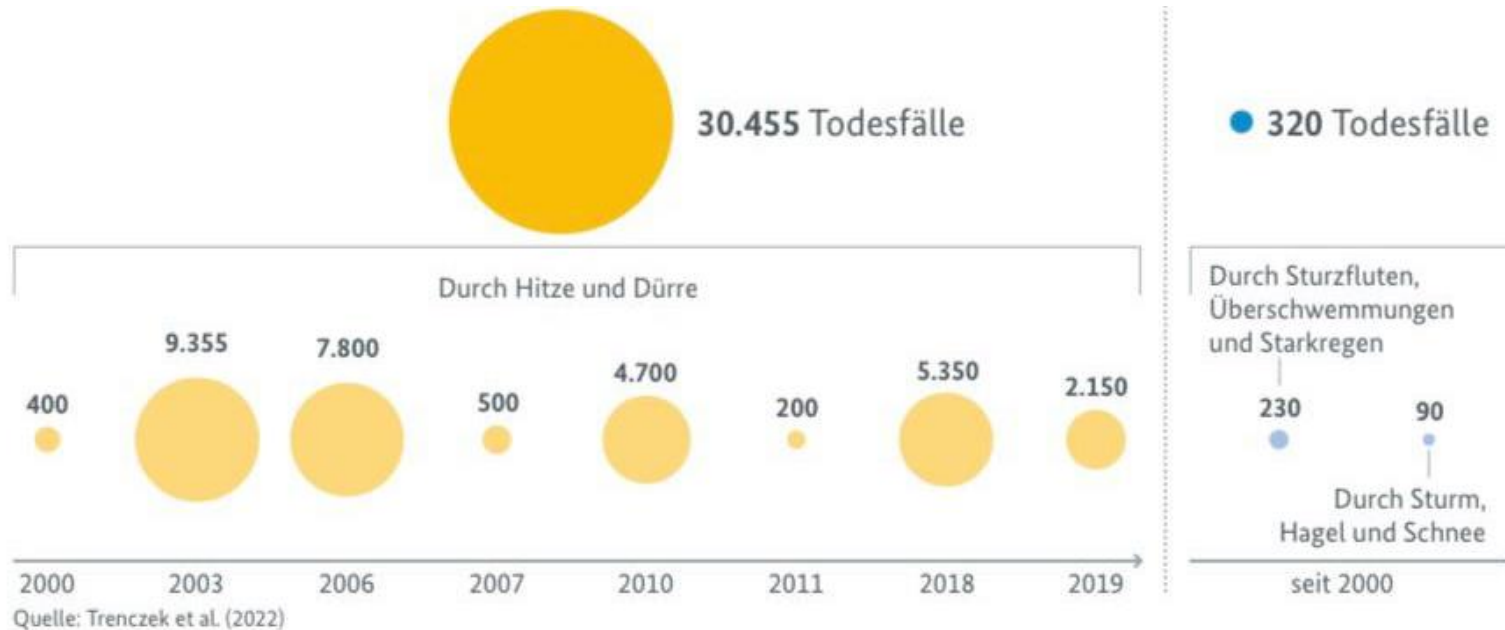
- Sonnenbrand
- Sonnenstich
- Hitzekollaps
- Hitzschlag
- Hitzekrämpfe
- Hitzeödeme
- Pollenallergie
- Hautkrebs
- Atemwegserkrankungen
- UV-bedingte Erkrankungen
- Tod



Datenquelle: KLUG-Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., WHO, 2021

Klima & Gesundheit

Todesfälle in Deutschland durch Extremwetterereignisse



Klima & Gesundheit

Risikogruppen

Risikogruppe	Medizinische Risikofaktoren bei Hitze
Senior*innen	• Nachlassendes Durstempfinden führt zu schneller Dehydration • Verzögerte Schweißproduktion und reduzierte Herz-Kreislauf-Reserve erschweren die notwendige Abkühlung
Säuglinge & Kinder	• Unreife Schweißdrüsen und eine noch nicht voll entwickelte Thermoregulation im Gehirn • Große Körperoberfläche im Verhältnis zum Gewicht führt zu schnellerer Wärmeaufnahme von außen
Schwangere	• Hohe Kreislaufbelastung durch erhöhtes Blutvolumen und Stoffwechselleistung für den Fötus • Hitzebedingte Gefäßweiteitung kann zu Blutdruckabfall und Minderdurchblutung der Plazenta führen
Vorerkrankte Menschen	• Eingeschränkte physiologische Anpassungsfähigkeit bei chronischen Herz- oder Nierenleiden • Medikamente oder Suchtmittel können die Schweißbildung unterdrücken oder Warnsignale des Körpers verschleiern
Psychisch erkrankte Menschen	• Psychopharmaka (z. B. Antidepressiva) stören oft die zentrale Temperaturregelung und den Flüssigkeitshaushalt • Eingeschränkte Risikowahrnehmung kann dazu führen, dass Schutzmaßnahmen (Schatten, Trinken) vernachlässigt werden
Menschen in Wohnungsnot	• Fehlender Zugang zu kühlen Innenräumen führt zu einer gefährlichen, kumulativen Hitzebelastung des Körpers • Mangelnde Hygiene- und Trinkwasseroptionen verschärfen das Risiko für Kreislaufversagen massiv
Draußenarbeitende	• Hohe metabolische Eigenwärme durch körperliche Belastung bei gleichzeitig extremer Außentemperatur • Schutzkleidung behindert oft die Schweißverdunstung, was den Anstieg der Körperkerntemperatur beschleunigt
Sportler*innen	• Muskuläre Höchstleistung produziert enorme Wärme, die bei Hitze nicht mehr effizient abgegeben werden kann • Hoher Elektrolytverlust und Dehydration bergen das Risiko eines lebensgefährlichen Belastungs-Hitzschlag

Hitzeaktionsplan

Definition

Ein kommunaler Hitzeaktionsplan ist ein dynamisches Dokument, das Maßnahmen zusammenfasst, um auf hitzebedingte Gesundheitsrisiken zu reagieren und diese zu verringern.

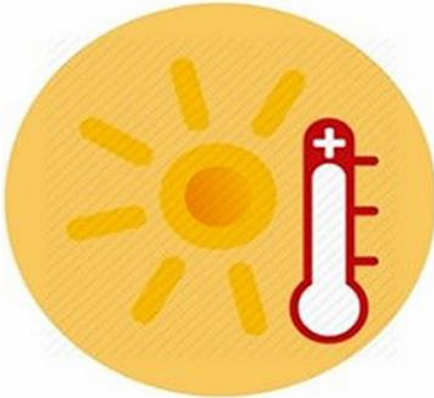
- Breites Spektrum kommunaler Akteur*innen aus verschiedensten Sektoren und der Zivilgesellschaft
- Maßnahmenkatalog zu kurz-, mittel- und langfristigen Hitzeschutzmaßnahmen
- Festlegung der Zuständigkeiten, Aufgaben und Kommunikationsweg zwischen Akteur*innen

= Bevölkerungsschutz

Hitzeaktionsplan

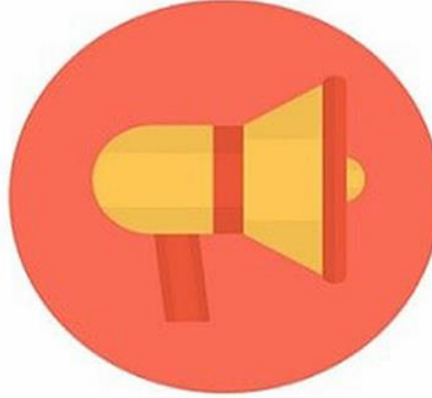
Maßnahmenstruktur

Kurzfristig



Frühwarnsystem &
interdisziplinärer
Notfallreaktionsplan

Mittelfristig



Öffentlichkeitsarbeit &
Sensibilisierung der
Gemeinschaft

Langfristig



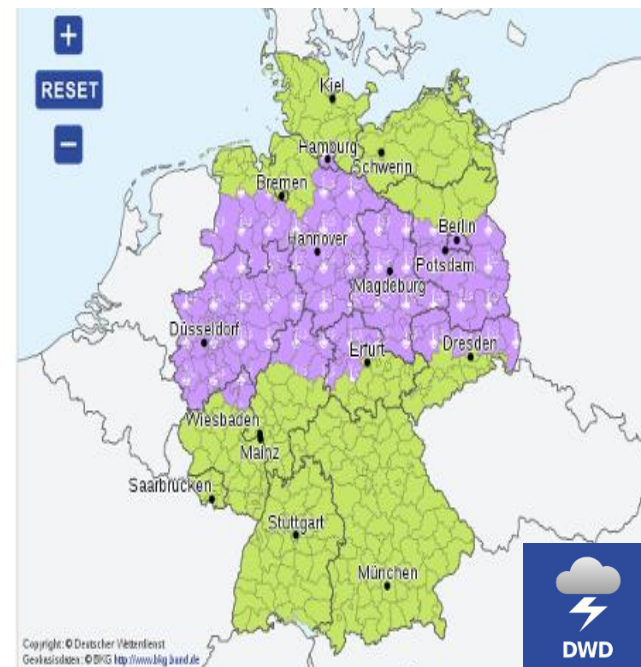
Reduzierung der
Hitzebelastung &
Förderung adaptiver
Maßnahmen

Kurzfristige Maßnahmen

Bewerbung von Warnwetter-Apps

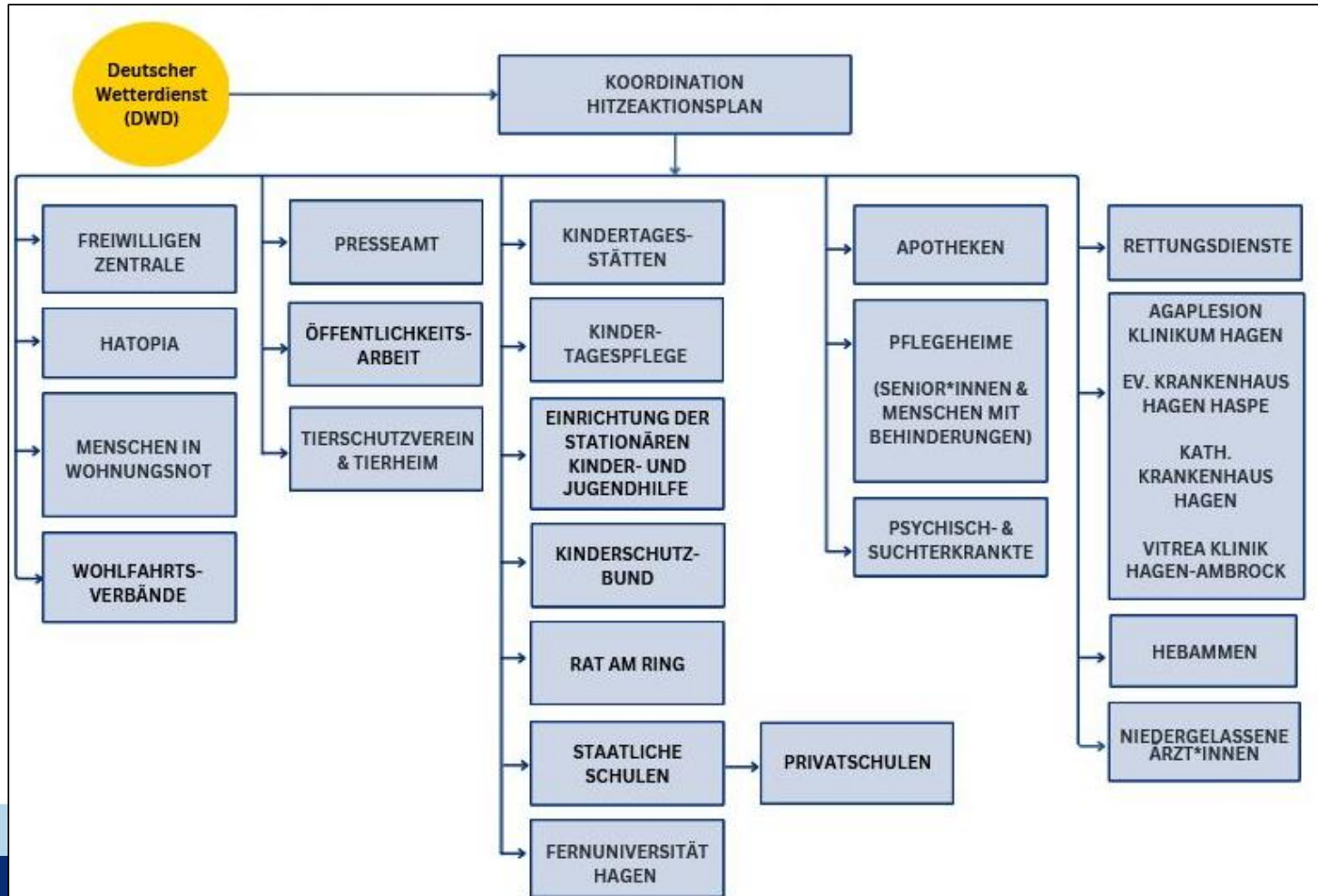
Meteorologische Erscheinung	Stellenwert
Starke Wärmebelastung (Warnstufe 1)	Gefühlte Temperatur über etwa 32°C , zusätzlich nur geringe nächtliche Abkühlung
Extreme Wärmebelastung (Warnstufe 2)	Gefühlte Temperatur über 38°C

- **DWD-App**: ab Warnstufe 1
- **NINA & KATWARN App**: ab Warnstufe 2



Kurzfristige Maßnahmen

Kommunikationskaskade



Kurzfristige Maßnahmen

Radiokampagne: Jingles & Interviews



Jingles als Hitzehinweise ab Warnstufe 1

1. Trinkverhalten
2. Besondere Risiken für gefährdete Gruppen beachten
3. Schutz der Tierwelt
4. Keine Kinder oder Tiere im Auto zurücklassen
5. Empfohlene Kleidung
6. Richtiges Lüften in Wohnräumen
7. Abkühlen und Schatten suchen
8. Medikamente beachten (Wirkung und Lagerung bei Hitze)
9. Medikamente im Auto und richtige Bestellung

Kurzfristige Maßnahmen

Hitzehinweise über Digitalanzeiger

- in Bussen (Monitore)
- in öffentlichen Gebäuden
- an Bushaltestellen (als Schriftzug)
- STROER Werbetafeln



Kurzfristige Maßnahmen

Kühle Räume

- Rückzugsort für Personen ohne kühle Räumlichkeiten
- Seit Juli 2025: Erste „Kühloase“ im Foyer des Kunstmuseums
- Hitzeschutz-Infomaterialien, WiFi, Sitzmöglichkeiten, Getränke und ggfs. Snacks vor Ort
- Öffnungszeiten vom Museum beachten



Informationsmaterialien

- KITAS
- Schulen
- Apotheken
- Arztpraxen / Krankenhäuser
- Öffentliche Gebäude
- Begegnungsstätten



Medikamente und Hitze

Darauf sollten Sie bei Hitze achten

Allgemeine Informationen

- Einige Arzneimittel können den Abkühlungsmechanismus des Körpers bündeln, den Flüssigkeitshaushalt beeinflussen, dies betrifft unter anderem z.B. blutdrucksenkende Mittel, Entwässerungsmittel, Schlaf- und Beruhigungsmittel, Antidiabetika, Abführmittel, Antidepressiva, uvm.
 - Bei Hitze ist möglicherweise eine Dosisanpassung erforderlich. Ändern Sie Ihre Dosierung jedoch nie selbst!
 - Wird ein arzneimitteltypisches Pflaster auf die Haut geklebt, kann es bei Hitze zu einer erhöhten ¹/₂-¹/₃ kommen, da durch Wärme die Haut stärker durchblutet
 - Einige Arzneimittel können das Risiko von Hitzeschlag durch Schattens, langem Aufenthalt besonders v.
- 

HAGEN
FÜR KINDER UND FAMILIEN

**Hitzeschutz
für Kinder**
- Sie haben Fragen zu ei

Sie haben Fragen zu einem
Halten Sie Rücksprache!



Schützen Sie sich vor Hitzefolgen



Symptome



Kopfschmerzen I Schwindel



Übelkeit | Erbrechen



Schwäche



Trockene Haut



Unkonzentriertheit I

Verwirrtheit



Muskelkrämpfe



**Ausreichend Wasser trinken
& leichte Kost konsumieren**



Schattige Orte bevorzugen



Räume & Körper kühl halten



Lockere & helle Kleidung tragen



Kontakt mit Ärzt*innen aufnehmen

Hagens Stadtplan für heiße Tage



Für weitere Informationen und Ratschläge zum Umgang mit Hitze besuchen Sie bitte die Homepage der Stadt Hagen unter:
www.hagen.de/hitze

Hitze in Hagen - wir bleiben kühl!

Herausgeber: Hagen – Stadt der FernUniversität Herausgeber: Rathausstr. 10 50559 Hagen Fachbereich Gesundheit & Verbraucherschutz Berliner Platz 22 50559 Hagen	Gestaltung: Hagen – Stadt der FernUniversität Herausgeber: Rathausstr. 10 50559 Hagen
---	---

Mittelfristige Maßnahmen

Integreat App

- **Die Basis der App:** Nutzung der etablierten, digitalen Integrations-Plattform, um Neuzugewanderte in unserer Kommune direkt und verlässlich zu erreichen – Übersetzung in 17 Sprachen
- **Barrierefreier Hitzeschutz:** Zentraler Reiter mit lebenswichtigen Tipps, Hagens Stadtplan für heiße Tage und Infos zu Hitze-Notfällen
- **Proaktive Push-Benachrichtigung:** Automatische Echtzeit-Warnungen direkt auf das Smartphone, sobald der Deutsche Wetterdienst eine Hitzewelle für Hagen meldet.



Mittelfristige Maßnahmen

Hitzeschutzpläne

 HAGEN Stadt der FernUniversität		
Musterhitzeschutzplan für stationäre Pflegeeinrichtungen, Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen und Pflege-Wohngemeinschaften		
Dieser Musterhitzeschutzplan basiert auf dem Musterhitzeschutzplan der Ärztekammer Berlin. Für die Stadt Hagen wurden die Inhalte geprüft, ergänzt und in eine übersichtliche sowie praxisnahe Struktur überführt. Der Plan dient als Orientierungshilfe für die Erstellung einrichtungsspezifischer Hitzeschutzpläne. In Abhängigkeit von den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten, dem baulich-technischen Zustand der Einrichtung sowie dem bestehenden Vorbereitungsstand sind individuelle Anpassungen und gegebenenfalls Erweiterungen erforderlich.		
Einflussbereich	Maßnahme(n)	Umsetzung
1. Maßnahmen zur Vorbereitung auf den Sommer		
Strukturen & Zuständigkeiten	Verantwortliche Person(en) in der Einrichtung für die Entwicklung, Umsetzung und laufende Evaluierung eines Hitzeschutzplans benennen	
	Maßnahmenkatalog entsprechend der Hitzewarstufe erstellen (ggf. im Rahmen des Qualitätsmanagements)	
	Kommunikationskaskade und Handlungsabläufe im hausinternen Hitzeschutzplan festlegen	
	Informations- und Warnsysteme nutzen: Den Newsletter des Deutschen Wetterdienstes (DWD) abonnieren, um Hitzewarnungen direkt per E-Mail zu erhalten: https://www.dwd.de/DE/Service/Newsletter/newsletter_node.html	
	Darüber hinaus sollte NINA oder KATWARN auf den Mobilgeräten installiert werden, um zusätzlich Informationen über andere Gefahrensituationen wie z.B. Hochwasser oder Stürme zu erhalten:	
	- NINA: www.hok.hund.de/DE/Warnung-Vorgorno/Warn-App-NINA - KATWARN: www.katwarn.de/warnsystem.php Hinweis: NINA und KATWARN zeigen Hitzewarnungen der Stufe 1 ("starke Wärmebelastung") in der Regel nicht an, sondern nur Warnungen der Stufe 2 ("extreme Wärmebelastung").	
Schulungen	Verfahren zur regelmäßigen Aktualisierung und Evaluation des Plans definieren	
	Hitzeschutzmaßnahmen des Vorjahres evaluieren	
	Schulungsbedarf ermitteln und auf vorhandene Schulungskonzept/-materialien hinweisen (z.B. in Teamsitzung)	
	Schulungen durchführen (z.B. Erkennung und medizinische Erstversorgung bei hitzebedingten Gesundheitsproblemen wie Hitzschlag/ Sonnenstich/ Sonnenbrand/ Verbrennung, Alarmzeichen für Notruf, Präventionsansätze)	
	Schulungs- und Unterweisungsführung dokumentieren	
	Informationsmaterialien bereitstellen (Flyer, Plakate, Fächer, Hitze-Warmer)	

Einführung von Hitze-Schutzplänen in Kitas, Pflegeheimen und Begegnungstätten

Mittelfristige Maßnahmen

Hagens Stadtplan für heiße Tage



- Digitaler Stadtplan von Hagen
- Blaue Markierung = kühler Ort
- Rote Markierung = heißer Ort
- Refill-Stationen
- Trinkwasserbrunnen
- Schwimmbäder
- Maßnahmenideen

→ **Partizipationsprojekt:** Bürgerinnen & Bürger können aktiv bei der Gestaltung des Stadtplans beitragen



www.hagen.de/stadtplan-fuer-heisse-tage

Mittelfristige Maßnahmen

Zusammenarbeit mit Mediziner*innen

Kinderärzte, Dermatologen & Gynäkologen als Multiplikator*innen gewinnen

- Prävention
- Sensibilisierung
- Akuthilfe



Fotoquelle: praktischArzt

Langfristige Maßnahmen

Aufgrund noch bestehenden Abstimmungsbedarfs mit den zuständigen Fachbereichen werden die städtebaulichen Hitzeschutzmaßnahmen und Anpassungsstrategien zu einem späteren Zeitpunkt in die 2. Fassung des Hitzeaktionsplans aufgenommen.

Langfristige Maßnahmen

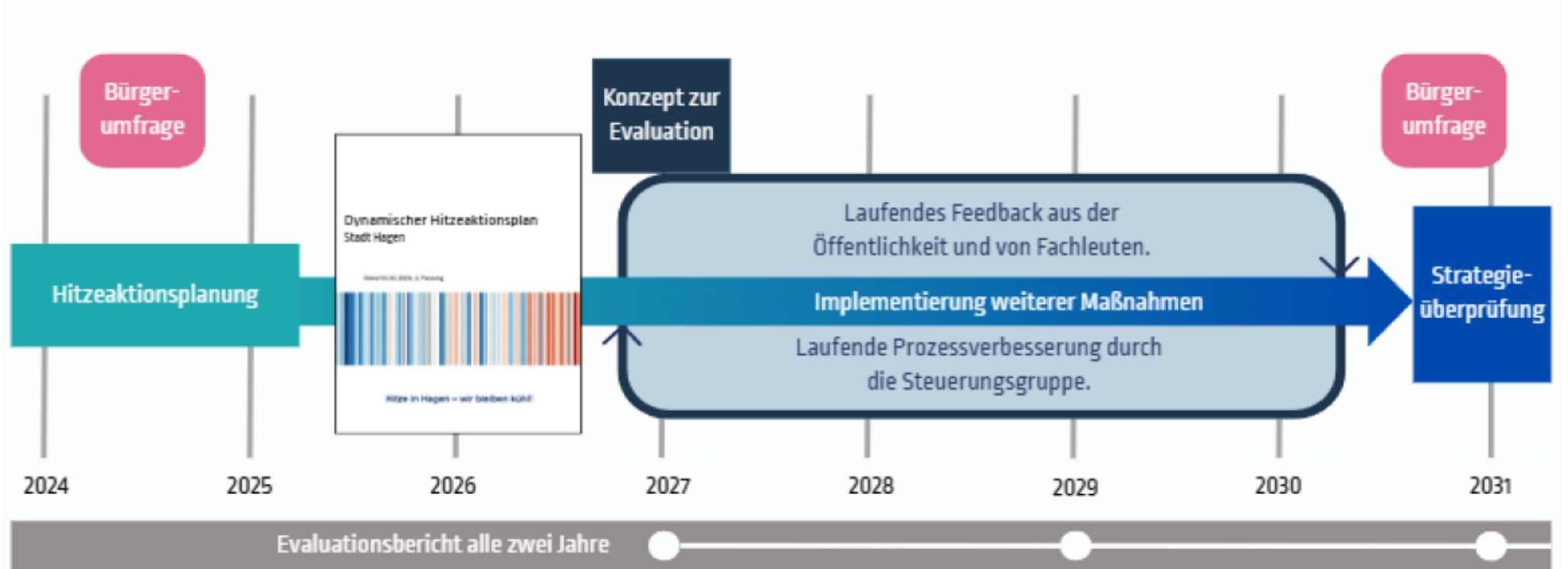
Refill-Stationen

- **Kostenloses Leitungswasser:** Cafés und öffentliche Gebäude füllen mitgebrachte Flaschen gratis auf (erkennbar am blauen Sticker)
- **Barrierefreier Hitzeschutz:** Sicherer Zugang zu Trinkwasser für alle, besonders für Menschen in Wohnungsnot und vulnerable Personen
- **Müllvermeidung:** Aktiver Umweltschutz durch massive Einsparung von Plastikflaschen und CO₂
- **Einfache Umsetzung:** Kostengünstige Maßnahme für Kommunen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität an Hitzetagen



Fazit & nächste Schritte

Zeitstrahl



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

✉ hitze-gesundheit@stadt-hagen.de

Michelle König

FB Gesundheit & Verbraucherschutz

☎ 02331 207 3499

✉ michelle.koenig@stadt-hagen.de

Timothy Stockmann

Umweltamt

☎ 02331 207 2920

✉ timothy.stockmann@stadt-hagen.de

FAMILIENBÜRO FRANZSTRAßE & PRÄSENZ IM QUARTIER

Niedrigschwellige Beratung und Unterstützung
bei sozialen Fragen

Familienberatung – Allgemeine Information

- Zentrale Anlaufstelle
- Niederschwellig: Kostenlose, vertrauliche Erstberatung zu Anträgen, Finanzen und Erziehung
- Lotsenfunktion: Das Büro fängt Familien in Hagener auf und vermittelt bei Bedarf zu spezialisierten Diensten weiter
- Kontaktaufnahme zu Ämtern und anderen Institutionen
- Auf Wunsch & Möglichkeit Begleitung zu Ämtern, Institutionen und Fachkräften
- Anlaufstelle/ „Offenes Ohr“ für vielfältige Themen : Erziehung, Freizeitangebote, Schule & Kita, Finanzen, Gesundheit , Partnerschaft

Familienberatung

- Ziel : Verbesserung der Lebenssituation in den besonders benachteiligten, problemzentrierten Sozialräumen
- Neben der Hilfe für Familien ein niedrigschwelliges Beratungsangebot für den gesamten Sozialraum
- Präventiver Kinderschutz: frühzeitige Unterstützung, um belastende Lebensumstände zu bewältigen & das Wohl der Kinder zu stärken & zu schützen
- Frühe Hilfen stärken: Einsatz von Familienhebammen, ehrenamtlichen Familienpaten des SkF Hagen, um Überforderung im isolierten Wohnraum früh abzufangen
- Marginalisierte Gruppen, die von Armut, Diskriminierung, strukturellen Herausforderungen & Rassismus betroffen sind

Familienberatung

- Zugang: direkt durch die Familien & Hilfesuchenden selbst oder durch Netzwerkpartner – hoher Anteil an Selbstmelder (gestiegene Bekanntheit & Vertrauensbasis)
- Eines der am häufigsten genutzte präventive Angebote in Hagen (vgl. Präventiver Kinderschutz 2023-2024)
- Schwerpunkt in der Beratung: Erziehungsfragen, Antragstellungen, finanzielle Absicherung, schulische-, gesundheitliche- sowie migrations- und integrationsbezogene Fragestellungen
- Präventiver Kinderschutz: frühzeitige Unterstützung, um belastende Lebensumstände zu bewältigen & das Wohl der Kinder zu stärken & zu schützen
- Frühe Hilfen stärken: Einsatz von Familienhebammen, ehrenamtlichen Familienpaten des SkF Hagen, um Überforderung im isolierten Wohnraum früh abzufangen
- Marginalisierte Gruppen, die von Armut, Diskriminierung und Rassismus betroffen sind

Präsenz im Quartier

- Beratung und Unterstützung bei sozialen Fragen in den jeweiligen Sozialräumen (Zentrum/ Remberg, Wehringhausen, Altenhagen, Eilpe, Haspe)
- Kombinierte Hilfe: alle Bewohner:innen im Sozialraum, die nicht zur Zielgruppe der Familienbegleitung gehören, unabhängig vom Alter, Familienstand, Herkunft und sozialem Status
- Umsetzung mit 4 verschiedenen Trägern
- Projektbeginn Januar 2023

Präsenz im Quartier

- Senioren & Familien: Das Quartierskonzept verbindet Generationen – z.B. durch die Verknüpfung von Familienberatung, Mehrgenerationen Café jeden Mittwoch (14:00-16:00 Uhr)
- Praktische Unterstützung: Direktes Ausfüllen von Anträgen (SGB II, SGB XI, BuT, SGBIX (Schwerbehinderung), WoGG (Wohngeld) direkt im Stadtteil
- Schwerpunkte der beratung: Unterstützung bei Bewerbung und Jobsuche, Hilfestellung bei Anträgen, finanzielle Absicherung, gesundheitliche Fragestellungen (bspw. Ärztesuche), ein generelles "offenes Ohr"

Der Sozialraum im Fokus

- Ziel : Verbesserung der Lebenssituation in den besonders benachteiligten, problemzentrierten Sozialräumen
- Der Bezirk: Eilpe/Dahl ist flächenmäßig groß, aber der am dünnsten besiedelte Stadtbezirk Hagens.
- Struktur: Die Ortsteile Eilpe, Delstern und Dahl erstrecken sich als langes, schmales Band entlang des tiefen Volmetals.
- Die Konsequenz: Extreme Wegezeiten und eine starke räumliche Trennung der einzelnen Nachbarschaften erschweren den zentralen Zugang zu Hilfe

Die spezifische Problemlagen vor Ort

- Delstern & Dahl: Kaum Freizeitmöglichkeiten, mangelhafte Nahversorgung, stark eingeschränkte Mobilität ohne eigenen PKW (Abhängigkeit von der Buslinie B54)
- Belastete Wohn- Gemengelagen (Delstern): Sanierungsbedürftige Altbauten zwischen Industrie & der befahrenen Bundesstraße sorgen für ein konfliktreiches Wohnumfeld
- Soziale Schere (Eilpe): Eilpe-Nord weist im städtischen Vergleich deutlich höhere soziale Belastungsfaktoren auf als das ländlich-bürgerliche Dahl oder Eilpe-Süd/Selbecke

Die spezifische Problemlagen vor Ort – Infrastruktur

- Verdeckte Armut: In den dörflichen Strukturen von Dahl und Priorei herrscht oft eine höhere Hemmschwelle, soziale Hilfen aus Scham im direkten Umfeld anzunehmen- *kaum Zugang durch das Familienbüro & Präsenz im Quartier*
- Soziale Schere (Eilpe): Eilpe-Nord weist im städtischen Vergleich deutlich höhere soziale Belastungsfaktoren auf
- Verdeckte Armut: In den dörflichen Strukturen von Dahl und Priorei herrscht oft eine höhere Hemmschwelle, soziale Hilfen aus Scham im direkten Umfeld anzunehmen

Fazit und Handlungsbedarf

- Prekäre Lebenslagen: Steigende Armutsrisiken belasten Familien direkt im Stadtteil
- Kinderarmut isoliert Heranwachsende sozial und kulturell (trotz steigender BUT Anträge)
- Perspektivlosigkeit: Strukturprobleme erschweren den Zugang zum ersten Arbeitsmarkt
- Vermittlungsdefizite: Weiterbildungsangebote erreichen die Betroffenen zu selten bzw. sind häufig nicht passend

Vielen Dank !

Ihr Team des Familienbüro Franzstraße!